

der Hs. geschickt verwerthete, hat er doch alles Wesentliche über dieselbe bereits gesagt und ihre Herkunft aus dem Kloster Novalesse überzeugend nachgewiesen.

Während meines Aufenthalts in Cheltenham habe ich den Codex untersucht und die anderthalb ersten Bücher der Historia, die sich allein darin finden¹, collationiert. Nur zur Ergänzung und Bestätigung von Cipolla's Ausführungen, die eine neue vollständige Beschreibung entbehrlich machen, möchte ich hier Einiges nachtragen.

Der Codex ist 25½ cm. hoch und 17 cm. breit. Das Bruchstück der Langobardengeschichte besteht aus 2 Lagen von je 8 Blättern und ist dem übrigen Theil der Hs. angebunden. Der Schrift nach scheint es etwas jünger, als jener zu sein. Mehrere Hände, die ich eher dem Anfang des 11. als dem 10. Jh. zuweisen möchte, haben daran geschrieben. Findet sich auch auf diesen Blättern kein Merkmal für die Herkunft, so scheinen sie doch schon frühzeitig mit dem vorhergehenden Theile zusammengebunden zu sein, und dass dieser in der That aus Novalesse stammt, beweisen einige etwa gleichzeitige Bemerkungen auf f. 107', von denen ich mir Folgendes notiert habe:

'Anserannus quatuor sextarii vini Hęc in tali tenore faciunt isti fratres, quos supra nominavimus, ut post mortem illorum quisquis ipsas vineas emerint vel tenuerint (so!), istam fraternitatem (so!) reddant, videlicet sancti Petri Novalicii'.

Dann von andrer Hand: 'Lohersgobaldus IIII sextarii (so!) vini dedit . . sancto Petro Novalicio, ut monachi per omne tempus anniversaria eorum faciant'.

Die Beweisführung Cipolla's wird dadurch bestätigt.

Der Text schliesst sich in Auslassungen und Verderbnissen im allgemeinen den übrigen Hss. der Klasse F an²; am Schluss von I, 13 findet sich eine Interpolation, die in den verwandten Hss. fehlt, aber freilich nichts Selbständiges enthält, sondern der Origo Langobardorum entnommen ist³. Die Capitelindices zu Buch 1, 2 und 6 haben bei dieser Hss.-Gruppe ursprünglich gefehlt. In unsrer Hs. findet sich eine spätere Ergänzung.

Den Index zu Buch 6 hat Cipolla aus der Claretta-Hs. abgedruckt, den Druck der Indices zu Buch 1 und 2

1) Buch 1 und 2 bis Cap. 17. Die erwähnte Abschrift s. XVIII. bricht schon in Cap. 15 ab, da die Schrift der letzten Seite unsres Cod. stark beschädigt ist. Der Cod. Claretta dagegen enthält alle 6 Bücher.

2) Vgl. in der Edition v. Waitz S. 33. 3) SS. rer. Lang. 8, 17—25.